

**Antrag der CDU/FDP  
Stadtratsfraktion**

öffentlich

Datum	Nummer
10.01.2025	A0008/25
Absender	
<b>CDU/FDP-Stadtratsfraktion</b>	
Adressat	
Vorsitzender des Stadtrates	
Wigbert Schwenke	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	23.01.2025

Kurztitel

**Aufwertung und umfängliche Nutzbarkeit des Heinrich-Germer-Stadions**

Das Heinrich-Germer-Stadion, als zweitgrößtes Stadion in Magdeburg, die sich ja selbst gerne und bundesweit als „Sportstadt“ bezeichnet, spielt eine bedeutende Rolle für den lokalen Sport und die Vereinskultur. Verschiedene Mannschaften, die auch höherklassig spielen, darunter die Magdeburger Footballer Virgin Guards, die Fußballmannschaften 1. FCM Frauen, 1. FCM Jugend (U17, U19, Frauen) sowie der MSC Preussen 1899, nutzen das Stadion regelmäßig für Training und Wettkämpfe. Dazu kommen die Ringer des MSV 90 und die Schachabteilung der SG Aufbau-Elbe die auch Räumlichkeiten im Stadionbereich nutzen. Trotz dieser zentralen Bedeutung befindet sich das Stadion seit Jahren in einem desolaten Zustand.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, mit welchen Möglichkeiten der Sanierung und in welchem Zeitraum die Sportstätte ertüchtigt werden kann. In dieser Prüfung sollen auch die vermutlich entstehenden Kosten betrachtet und benannt werden. Eine Prüfung öffentlicher Fördermittel auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, insbesondere durch Programme für Jugend- und Sportförderung (z. B. des DFB und anderer Sportförderungen – gerade für den Nachwuchssport), soll ebenfalls durchgeführt werden. Ferner soll die Einbindung von Sponsoren und Drittmittel ermöglicht werden, um finanzielle Mittel für die Sanierung und Modernisierung des Heinrich-Germer-Stadions zusätzlich zu sichern.

In die Kostenschätzung soll auch die Installation einer Flutlichtanlage einbezogen werden. Zusätzlich soll das Potential von privatem Sponsoring und der damit verbundenen dauerhafte Nutzung von gewerblichen Werbeflächen im Stadion ermöglicht werden, um den Vereinen zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen und evtl. privatwirtschaftliche Sanierungsbeiträge zu erschließen.

**Begründung:**

Das Heinrich-Germer-Stadion ist ein zentraler Bestandteil der Magdeburger Sportlandschaft und befindet sich seit Jahren in einem desolaten Zustand. Die Anzeigetafel ist seit 2013 defekt und definitiv nicht mehr in seiner eigentlichen Funktion nutzbar. Ablätternde Farbe und Putz sowie

vernachlässigte Bereiche beeinträchtigen den Gesamteindruck erheblich und schaden dem Image der Stadt als Sportmetropole. Zudem sind zahlreiche Sitzbänke beschädigt, nicht mehr oder nur unter gesundheitsgefährdenden Umständen nutzbar, wodurch die Kapazität und der Komfort für Zuschauer stark eingeschränkt sind. Die Umläufe, die Kurven der Stehplatzbereiche sind teilweise nicht begehbar, die Sicherheitsanforderungen bei der zugelassenen Kapazität von 4.999 Zuschauern werden mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt. Eine Sicherstellung der Begehbarkeit aller Zuschauerbereiche, hier liegen im Tribünenbereich z.B. Untergrundplatten versetzt und unregelmäßig, und die Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen muss erfolgen. Durch die Einwerbung privater Mittel und die kreative bzw. umfassende Nutzung von Förderprogrammen können die notwendigen Sanierungsarbeiten effizient finanziert werden, ohne den städtischen Haushalt über Gebühr zu belasten. Die dauerhafte Nutzung von gewerblichen Werbeflächen im Heinrich-Germer-Stadion stellt eine wichtige Möglichkeit dar, den ansässigen Vereinen zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen und die finanzielle Belastung durch die laufende Nutzung des Stadions zu verringern. Die Einnahmen könnten für die Vereinsarbeit, Jugendförderung oder die Verbesserung der dortigen Sportinfrastruktur verwendet werden. Darüber hinaus erhöhen sichtbare Werbepartnerschaften die Attraktivität des Stadions für Unternehmen und Sponsoren im direkten Umfeld, da sie eine direkte Verbindung zu den lokalen Sportfans und den lokalen Unternehmen herstellen. Dies stärkt die Bindung zwischen Wirtschaft und Sport in Magdeburg, sowie im Stadtteil Sudenburg und trägt zu einem lebendigen Vereinsleben bei.

Das Stadion hat, und muss in Zukunft auch eine erweiterte bzw. zentrale Rolle in der Förderung von Jugend- und Nachwuchssport haben – hier sind über die angesiedelten Vereine auch schon einige ambitionierte Kinder- und Jugendmannschaften im Fokus. Insbesondere Jugendmannschaften von Feldsportarten benötigen eine sichere, moderne und funktionale Infrastruktur. Beispielhaft zur erweiterten Finanzierung wären hier auch ausgewählte Förderprogramme des DFB und anderer Jugendförderorganisationen nutzbar und bieten so zudem eine zusätzliche Finanzierungsquelle.

Die Installation einer, auf Basis moderner und kostengünstiger LED-Technik, Flutlichtanlage ist für die flexible Nutzung des Heinrich-Germer-Stadions unerlässlich. Sie würde die Nutzungsmöglichkeiten erheblich erweitern und das Stadion insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten nutzbarer und attraktiver machen. Abendspiele und Trainingseinheiten könnten durch die zusätzliche Beleuchtung problemlos stattfinden, was den Betrieb des Stadions effizienter und vielseitiger gestaltet. Darüber hinaus würde eine Flutlichtanlage das Stadion für überregionale Veranstaltungen, Turniere und Wettbewerbe deutlich kompatibler machen, da diese oft auch bis in den Abendstunden stattfinden.

Es ist dringend erforderlich, diesen derzeit desolaten Zustand zu beenden und das Heinrich-Germer-Stadion wieder herzeigbar zu machen. Eine Sanierung als auch Modernisierung würde zudem die Attraktivität des geschichtsträchtigen Sportstandorts „Heinrich-Germer-Stadion“ für Sportler, Zuschauer und potenzielle Sponsoren nachhaltig steigern.

Fakt ist: Das „Heinrich-Germer-Stadion“ darf nicht weiter zu einem „Lost Place“ der Sportstätten verkommen!

Julian Schache  
Stadtrat  
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Anlage:



